



Ausbildung – Sekundarstufe II

Sekundarstufe II – gymnasiale Bildung

Religionslehre im Zweifach- oder Zusatzfachstudium

Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen

weitersehen.

Sekundarstufe II – gymnasiale Bildung Religionslehre

*«Schüler*innen dabei zu unterstützen,
Kompetenzen über Religionen,
Religionskritik und Ethik zu erwerben,
ist eine reizvolle Aufgabe.»*

Im Religionslehreunterricht erwerben die Schüler*innen religionsbezogene und ethische Kompetenzen zu unterschiedlichen Inhaltsbereichen: Es geht um den Religionsbegriff, verschiedene Religionen der Welt (Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus und weitere Religionen) sowie Religionskritik und Ethik.

Im Fach Religionslehre, das im Klassenverband unterrichtet wird, ist ein «teaching about religion» massgeblich, so dass weder von der Lehrperson noch von den Lernenden religiöse Bekenntnisse abzugeben sind, sondern eine wissenschaftliche Sichtweise auf Religionen und Weltanschauungen eingenommen wird.

So werden an Mittelschulen Schüler*innen unterrichtet, die selbst verschiedenste religiöse und weltanschauliche Positionen einnehmen können. Das Unterrichtsfach Religionslehre hat daher den Auftrag, kompetente Zugänge zu allen wichtigen religiösen Traditionen zu vermitteln. Ziel ist eine offene und dialogbereite Auseinandersetzung mit Menschen aller religiösen Prägungen sowie anti- und areligiösen Weltanschauungen.

Methodisch ist der Unterricht abwechslungsreich mit subjektorientierter Arbeit an Texten, Bildern und Symbolen aus unterschiedlichen Traditionen, Filmen, Kunstwerken und Exkursionen in (sakrale) Räume.

Auch authentische Vertreter*innen verschiedener Religionen können eingeladen und befragt werden.



Studieninhalte im Zweifachstudium

Monofachstudierende absolvieren das Lehrdiplomstudium an der Universität Luzern (Master Religionslehre und Lehrdiplom für Maturitätsschulen - Universität Luzern).

Die Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen umfasst 60 CP nach ECTS und besteht aus den folgenden Ausbildungsbereichen:

- (1) Bildungs und Sozialwissenschaften BW
- (2) Fachdidaktik FD
- (3) Berufsstudien BE
- (4) Wahlpflichtbereich WP

Die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen werden im Rahmen eines Fachstudiums an einer universitären Hochschule erworben.

Kompetenzaufbau

15 CP

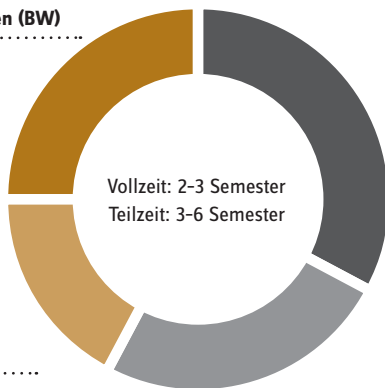
Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW)

Im Zentrum stehen altersspezifische Entwicklungs-, Bildungs- und Lernprozesse von Jugendlichen sowie Fragen der Klassenführung, der Unterrichtsqualität und Schulentwicklung.

10 CP

Wahlpflichtbereich (WP)

Innerhalb des Studiums können Sie im Wahlpflichtbereich zusätzlich das Diplom für den Unterricht an Berufsfachschulen (Abteilung Berufsmaturität, BM) erwerben oder andere Möglichkeiten zur individuellen Spezialisierung wahrnehmen.



Vollzeit: 2-3 Semester
Teilzeit: 3-6 Semester

20 CP

Fachdidaktik (FD)

Die Fachdidaktik befasst sich u.a. mit der Auswahl und Aufbereitung von Lerninhalten, der Festlegung und Begründung von Lernzielen und der methodischen Strukturierung von Lernprozessen. Umfang in beiden Fächern, wovon eines Religionslehre ist:

- ▶ 10 CP in Religionslehre im Erst- oder Zweitfach
- ▶ 10 CP in einem anderen Unterrichtsfach

15 CP

Berufsstudien (BE)

Erziehungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und Können verbinden sich im Berufsfeld mit berufspraktischem Denken und Handeln. Im Rahmen von Praktika erwerben Sie das berufliche Handwerk und lernen, Ihr Handeln wissenschaftlich abgestützt zu begründen.

Angebot im Zweifachstudium

Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW) 15 CP nach ECTS	BW I	Allgemeine Didaktik 1 Herbstsemester, Montag oder Freitag, 8.15–12.00 Uhr Alternierend mit BW II	3 CP
	BW II	Pädagogische Psychologie 1 Herbstsemester, Montag oder Freitag, 8.15–12.00 Uhr Alternierend mit BW I	4 CP
	BW III	Allgemeine Didaktik 2 Frühlingsemester, Montag oder Freitag, 8.15–12.00 Uhr Alternierend mit BW IV	4 CP
	BW IV	Pädagogische Psychologie 2 Frühlingsemester, Montag oder Freitag, 8.15–12.00 Uhr Alternierend mit BW III	3 CP
	BW DP	Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften Nach erfolgreichem Abschluss von BW I bis BW IV	1 CP
Fachdidaktik (FD) 20 CP nach ECTS	FD I Religionslehre Erst- oder Zweifach	Fachverständnis und didaktische Grundlagen der Religionslehre Herbstsemester, Donnerstag, 10.15–11.45 Uhr	5 CP
	FD II Religionslehre Erst- oder Zweifach	Methoden und Medien im Religionslehreunterricht Frühlingsemester, Donnerstag, 10.15–11.45 Uhr	5 CP
	FD anderes Unterrichtsfach Erst- oder Zweifach	Vier Fachdidaktikmodule inkl. Diplomprüfung Nach erfolgreichem Abschluss der vier FD-Module	10 CP

Berufsstudien (BE) 15 CP nach ECTS	BE I	Standortpraktikum im Erstfach 18 Lektionen Hospitation und Unterricht Zeit nach Absprache	3 CP
	BE II	Berufspraktikum 36 Lektionen Je 18 Lektionen Hospitation und Unterricht im Erst- und Zweifach Zeit nach Absprache	6 CP
	BE III	Prüfungspraktikum 18 Lektionen Je 9 Lektionen Hospitation und Unterricht im Erst- und Zweifach Zeit nach Absprache	2 CP
	BE IV	Studentenstage Berufsfeld 3 Workshoptage in den Zwischensemestern	2 CP
Wahlpflichtbereich (WP) 10 CP nach ECTS	Möglichkeiten zur Spezialisierung: ► Individuelle Spezialisierung: Wahlpflichtarbeiten, Mitarbeit in Projekten und weitere Möglichkeiten nach Absprache an der Universität Luzern. ► Berufspädagogik: Ermöglicht den SBFJ-anerkannten Abschluss für Berufsfachschulen (Abteilung BM), nur im Zweifachstudium möglich (siehe Zulassungsbedingungen CAS Berufspädagogik).		
	Benennungen und Zeitangaben unter Vorbehalt		

Angebot im Zusatzfachstudium (20 CP)

Die Bildungs- und Sozialwissenschaften wie auch der Wahlpflichtbereich entfallen. Im Fach Religionslehre wird neben den beiden Fachdidaktikmodulen (je 5 CP) eine weitere Veranstaltung im Umfang von 3 CP absolviert. Die Berufsstudien umfassen ein Berufs- wie auch ein Prüfungspraktikum.

Zulassungs- und Diplomierungsbedingungen

Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) kann an der PH Luzern nur im Zweifach- oder Zusatzfachstudium erworben werden; konsekutiv im Anschluss an einen universitären Masterabschluss im Fach oder parallel dazu. Für Monofachstudierende findet der Studiengang an der Universität Luzern statt Master Religionslehre und Lehrdiplom für Maturitätsschulen – Universität Luzern. Es gelten die folgenden Zulassungsbedingungen je nach Studienprogramm:

- Zweifachstudium mit Erstfach Religionslehre: Religionslehre mit mind. 90 CP sowie Immatrikulation in ein universitäres Masterstudium mit angestrebtem Master Major-Abschluss.
- Zweifachstudium mit Zweitfach Religionslehre: mind. 60 CP an fachwissenschaftlichen Studienleistungen.

Bei Anträgen zur Aufnahme ins Studium von Studierenden mit Abschlüssen in Religionslehre, Theologie oder Religionswissenschaft spezialisierten Studienrichtungen wird eine Prüfung des Dossiers vorgenommen.

*«In Religionslehre werden vielfältige
Weltanschauungen und
religiöse Handlungsweisen von Menschen
auf der ganzen Welt reflektiert.»*

Lehrpersonen, die bereits über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen verfügen, können an der PH Luzern Religionslehre als Zusatzfach studieren. Sie benötigen für die Zulassung universitäre Studienleistungen im Fach Religionslehre im Umfang von mindestens 60 CP.

Von Bewerber*innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, wird ein Nachweis der Sprachkompetenz in Deutsch mündlich und schriftlich auf dem Niveau C2 verlangt. Ausnahmen können gemacht werden, wenn das Bachelor- oder Masterdiplom an deutschsprachigen Universitäten erlangt wurde.

Die Diplomierung und Ausstellung des EDK-anerkannten Lehrdiploms für Maturitätsschulen setzt einen universitären Masterabschluss (Master-Major) voraus, sowie fachwissenschaftliche Leistungen im Umfang von mindestens 120 CP nach ECTS für das Erstfach bzw. mindestens 90 CP für das Zweitfach oder Zusatzfach. Zudem wird die Berufseignung verlangt, die im Rahmen des Standortpraktikums (Bereich Berufsstudien) abgeklärt wird.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums erwerben die Absolvent*innen das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Religionslehre. Das Diplomzeugnis enthält die Bewertungen der Diplomprüfungen in den Bildungs und Sozialwissenschaften, in der Fachdidaktik und in den Berufsstudien (Praktika).

Studium an der PH Luzern

Wenn Sie an der PH Luzern studieren, profitieren Sie von vielfältigen Vorteilen:

- ▶ Das EDK-anerkannte Lehrdiplom berechtigt Sie zum Unterrichten an Maturitätsschulen in der ganzen Schweiz.
- ▶ Es erwartet Sie ein Team von hoch qualifizierten Dozierenden mit Bezug zu Forschung und Praxis.
- ▶ Das Studium im überschaubaren Studiengang und die Arbeit in Gruppen ermöglichen eine persönliche Betreuung.
- ▶ Die modernen Gebäude der PH Luzern mit bester Infrastruktur in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Luzern und zum Vierwaldstättersee schaffen eine gute Lehr- und Lernatmosphäre.
- ▶ Der fixe Stundenplan mit Festlegung der Studienveranstaltungen auf bestimmte Halbtage gibt Planungssicherheit.
- ▶ Das Studium kann sowohl im Herbst- als auch im Frühlingssemester begonnen und abgeschlossen werden.
- ▶ Ein gutes Netzwerk an ausgewählten Maturitätsschulen in der Zentralschweiz und angrenzenden Kantonen schafft vielfältige berufspraktische Ausbildungsmöglichkeiten.

www.phlu.ch/sekundarstufe-2

Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung

Dr. Jeannette Wick

Leiterin Studiengang Sekundarstufe II

s2@phlu.ch

T +41 (0)41 203 00 83

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern

Ausbildung

Pfistergasse 20 · 6003 Luzern

ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCREDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL

Institutionell akkreditiert nach
HFKG für 2024 - 2031